



# Deutsche Volontäre im Heiligen Land

*Sie sind frischgebackene Schulabgänger, Studenten, sich nach einer Auszeit sehnende Berufstätige oder engagierte Senioren.*

*Sie kommen aus den unterschiedlichsten Beweggründen, manche für einige Monate, andere für einige Jahre.*

*Meist dynamisch und motiviert arbeiten sie in Israel und in den palästinensischen Autonomiegebieten, in kirchlichen, politischen und sozialen Einrichtungen, in Krankenhäusern und Kibbuzim, in Altersheimen für Holocaust-Überlebende und als Beobachter an israelischen Checkpoints...*

*Sie, die deutschen Volontäre im Heiligen Land, sind genauso vielfältig und spannend wie die Region selbst.*

Nach Angaben der Deutschen Botschaft Tel Aviv befindet sich derzeit die beeindruckende Anzahl von ca. 650 deutschen Volontären im Heiligen Land.

Doch diese Rechnung umfasst weder die jungen Männer und Frauen, die sich auf eigene Faust eine Stelle vor Ort organisieren, noch die vielen Kurzzeitvolontäre, die für einige Wochen oder Monate gegen Kost und Logis im Heiligen Land arbeiten, und somit die Anzahl deutscher Freiwilliger noch erhöhen.

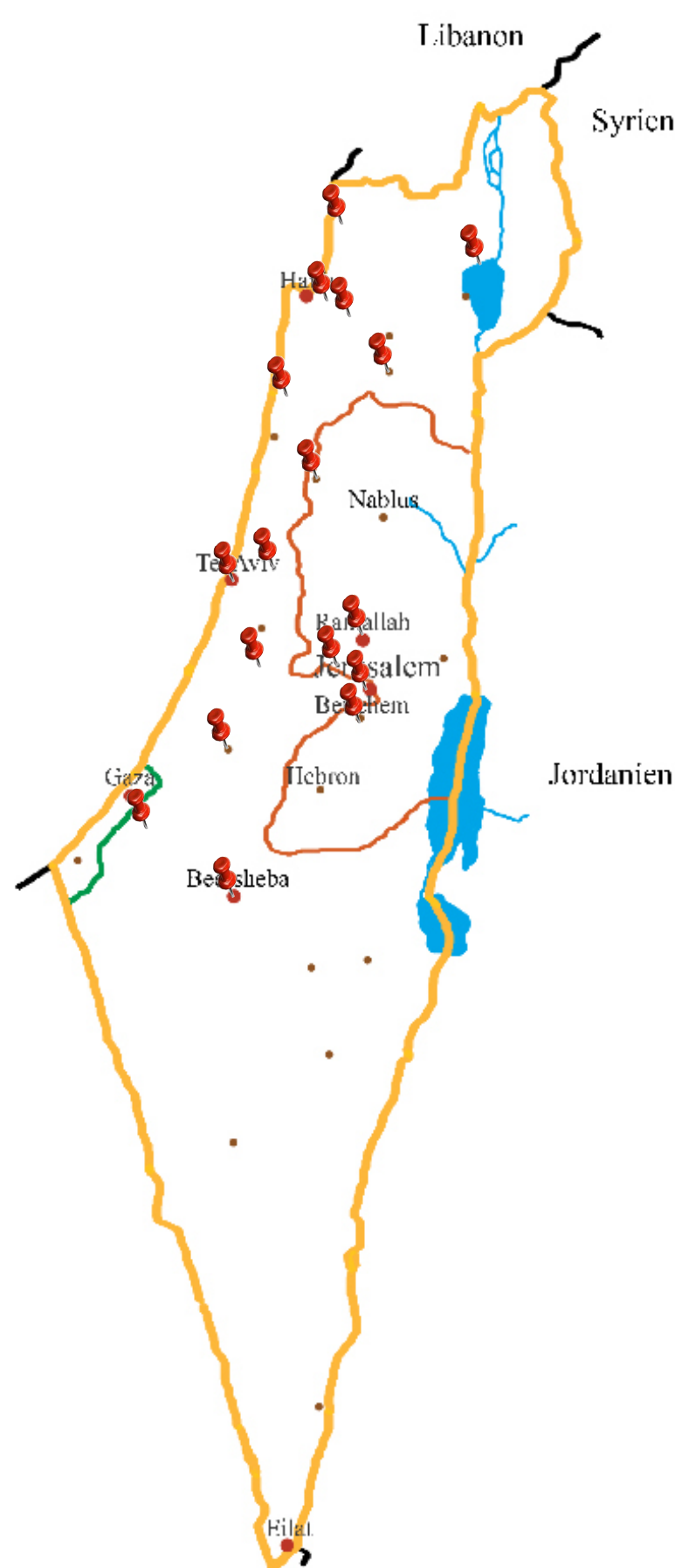
Beachtenswert ist dabei auch die Tatsache, dass die deutschen Volontäre über die Hälfte der aus aller Welt nach Israel und in die palästinensischen Autonomiegebiete kommenden Freiwilligen darstellen.

Gründe dafür sind - so wie wir aus Gesprächen erfahren haben - nicht mehr nur der Versöhnungs- und Wiedergutmachungsgedanke, der frühere Generationen von deutschen Volontärinnen und Volontären bewegt hat.

Israel und die palästinensischen Autonomiegebiete bieten heute eine Fülle verschiedener Anreize, über einen längeren Zeitraum dort hin zu kommen:

Sei es die arabische oder die israelische Kultur, die Tag für Tag hautnah erlebbaren Ereignisse in der Politik

und dem Friedensprozess oder die Dichte an interessanten Schauplätzen für Historiker und Archäologen.



Das Gebiet, in dem zwei der drei großen monotheistischen Weltreligionen ihren Ursprung haben, und in dem Orient und Okzident aufeinanderprallen, hat für jeden etwas zu bieten und lässt die wenigsten so schnell wieder los.

Unser Wunsch ist es, mit dieser Ausstellung die Leistung der deutschen Volontäre in Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten zu würdigen, und darauf aufmerksam zu machen, dass viele Einrichtungen und Organisationen ohne die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen deutliche Einbußen zu verzeichnen hätten.

Da jedoch der Versuch alle deutschen Volontäre im Heiligen Land vorzustellen den Rahmen dieser Ausstellung bei Weitem sprengen würde, haben wir Freiwillige ausgewählt, die die Vielfalt der Volontariate repräsentieren.

Desweiteren wollen wir Besuchern, die evtl. selbst an einem längeren Aufenthalt im Heiligen Land interessiert sind, mit dieser Ausstellung einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten eines Volontariats verschaffen.

Für die Beiträge sind die jeweil namentlich genannten Autorinnen und Autoren verantwortlich und spiegeln deren Meinungen wider und nicht notwendigerweise die Meinung der Veranstalter.